

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/009(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 10.06.2010	Altes Rathaus, Hansesaal, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	19:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2010 und 18.05.2010
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Wiederaufbau der Ulrichskirche
Vorlage: DS0133/10
 - 4.1.1 Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche
Vorlage: A0055/10

- 4.1.2 Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche
Vorlage: A0055/10/1

- 4.1.3 Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche
Vorlage: A0055/10/1/1

- 4.2 Geförderte Erschließung des industriellen Altstandortes SKET-Freie
Straße
Vorlage: DS0560/09

- 4.2.1 Geförderte Erschließung des industriellen Altstandortes SKET-Freie
Straße
Vorlage: DS0560/09/1

- 4.3 Kooperationsvertrag Landeshauptstadt Magdeburg/Agentur für
Arbeit Magdeburg ab 01.01.2011
Vorlage: DS0242/10

vorbehaltlich Genehmigung des OB am 08. 06. 2010

- 5 Anträge

- 5.1 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10

- 5.1.1 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/1

- 5.1.2 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/3

- 5.1.3 Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/2

- 5.1.4 Gläserne Blume
Vorlage: S0100/10

- 5.2 Übersicht Wettbewerbe
Vorlage: A0031/10
- 5.2.1 Übersicht Wettbewerbe
Vorlage: S0056/10
- 5.3 Projekt Polnisch - Deutsche Straße
Vorlage: A0135/09
- 5.3.1 Projekt Polnisch - Deutsche Straße
Vorlage: S0275/09
- 5.4 Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf
freiwilliger Basis
Vorlage: A0051/10
- 5.4.1 Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf
freiwilliger Basis
Vorlage: S0081/10
- 5.5 Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne Ottostadt
Vorlage: A0060/10
- 5.5.1 Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne Ottostadt
Vorlage: S0128/10
- 5.6 Werbung für Erhalt des Schiffshebewerks lebendig halten
Vorlage: A0049/10
- 5.6.1 Werbung für Erhalt des Schiffshebewerks lebendig halten
Vorlage: S0127/10
- 6 Informationen

- 6.1 westelbischer Radweg - Antrag DS0529/09/18/1
Vorlage: I0129/10

- 6.2 Arbeitsstand des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale
Zusammenarbeit zur Intensivierung der europäischen und
internationalen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene
Vorlage: I0138/10

- 6.3 Sachstand Wirtschaftsförderung
Vorlage: I0130/10

- 6.4 Medienführerschein
Vorlage: I0142/10

- 7 Verschiedenes

- 7.1 Anforderungsprofil der Stelle des/r Leiter/in des Internationalen
Büros für Wirtschaftsförderung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Prof.Dr. Alexander Pott

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Alfred Westphal

Vertreter

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Edeltraud Rogèe

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Beigeordneter Rainer Nitsche

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Salzborn eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Aufgrund der Besonderheit der Tagesordnung wurde der Tagesordnungspunkt 4.1. vorgezogen. Hierzu wurde auch der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten unter dem Vorsitz von Herrn Stadtrat Herbst begrüßt. Herr Stadtrat Hoffmann, der in beiden Ausschüssen Mitglied ist, fungiert unter diesen Tagesordnungspunkt nicht für den RWB – Ausschuss.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2010 und 18.05.2010

Der Vorsitzende, **Herr Salzborn**, stellte die Niederschriften der RWB – Sitzung vom 29.04.2010 und die vom 18.05.2010 zur Abstimmung. Es gab keine Hinweise.

Niederschrift vom 29.04.2010 **Ergebnis 5-0-0**

Niederschrift vom 18.05.2010 **Ergebnis 4-0-1**

Die Niederschriften der Sitzung vom 29.04.2010 und 18.05.2010 wurden bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Wiederaufbau der Ulrichskirche

Vorlage: DS0133/10

Der Oberbürgermeister, **Dr. Trümper**, der um Teilnahme zu diesem Tagesordnungspunkt gebeten hat, erläuterte seine DS 0133/10.

Er begründete sein ungewöhnliches Vorgehen nach 9 Jahren Amtszeit mit der Tatsache, dass es sich hier um eine zentrale Stelle in der Innenstadt handelt, wo die Bürger entscheiden sollten, was dort passieren soll. In der Volksstimme gibt es ja dazu einen regen Diskussionsbedarf in Form von Leserbriefen, der sich in 2 Lager spaltet - pro und kontra zum Wiederaufbau -. Hier sollte doch ein Bürgerentscheid herbeigeführt werden, damit der Stadtrat bei einem positiven Ausgang den Vorgang (Bebauungsplanverfahren) einleiten kann.

Herr Czogalla, der als Gast an der Sitzung teilnahm, erläuterte den Standpunkt des Bauausschusses zu den beiden Änderungsanträgen A0055/10/1 und A0055/10/1/1, die mit

7-2-0 angenommen wurden. Er fügte weiter an, dass es zum Grundwesen der Demokratie gehört, dass über etwas abgestimmt werden kann. Kurios, dass damals nicht über das Hundertwasser- Haus abgestimmt wurde, wo die Lager in der Bevölkerung ähnlich geteilt waren wie mit dem Wiederaufbau der Ulrichskirche. Er selbst hatte ein ganz klares Votum für den Wiederaufbau, wobei die Finanzierung ohne Schützenhilfe durch die Stadt inkl. späterer Betreuung gesichert sein muss.

Herr Salzborn brachte in seiner Diskussion zum Ausdruck, dass er für den Wiederaufbau der Ulrichskirche sei und er der DS 0133/10 nicht zustimmen wird.

Herr Westphal kann sich gegen einen Bürgerentscheid nicht verwehren, da es seinem Demokratieverständnis entspricht. Vor einiger Zeit hätte man auch über den weit wichtigeren Tunnel entscheiden können. Aus welchem Grund auch immer hat man den Bürger nicht gefragt. Seiner Meinung nach sollte man darüber nachdenken, ob nicht an dieser Stelle ein kirchenähnlicher Bau angebracht wäre. Er stimmt für die DS 0133/10.

Herr Dr. Trümper schaltete sich nochmals in die Diskussion ein und verteidigte seine DS. Die Diskussion zum Hundertwasser- Haus und zum Tunnel bringt nichts. Er will doch nur wissen, so **Dr. Trümper**, ob 230.000 Magdeburger das Geschenk möchten oder nicht. Was spricht gegen einen Bürgerentscheid, der erstmals durchgeführt wird.

Herr Hitzerot kennt die Problematik aus der Bürgerschaft. „Will ich oder will ich nicht?“ Seinerseits kam ein eindeutiges Votum für die DS des OB.

Herr Schuster erklärte, dass es sich hier um ein Filetstück von 250 m² in bester Innenstadtlage handelt. Er brachte zum Ausdruck, dass wir uns nicht anmaßen können darüber zu entscheiden, wie die Fläche genutzt werden soll. Hier sollte die Meinung der Bürger der Stadt erfragt werden.

Herr Prof. Pott sprach sich mit Blick auf die Zukunft ebenfalls für einen Bürgerentscheid aus.

Ja: 2 Nein: 1 Enthaltungen: 3

Die Annahme der Drucksache 0133/10 wird empfohlen.

4.1.1. Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche
Vorlage: A0055/10

4.1.2. Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche
Vorlage: A0055/10/1

Es wurde empfohlen, den A 055/10/1/1 aufzunehmen inkl. den A055/10/1 mit Änderung.

Ja: 5 Nein:1 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0055/10/1 wurde geändert empfohlen.

4.1.3. Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche
Vorlage: A0055/10/1/1

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fand bereits unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 statt.

Ja: 5 Nein:1 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Änderungsantrages 0055/10/1/1 wird empfohlen.

4.2. Geförderte Erschließung des industriellen Altstandortes SKET-
Freie Straße
Vorlage: DS0560/09

Herr Kapelle vom Dezernat III stellte die Erschließung des industriellen Altstandortes SKET – Freie Straße vor, die zu 90 % gefördert wird.

Herr Westphal merkte hierzu an, dass er beim besten Willen nicht erkennen kann, wozu die Planstraße A aus wirtschaftsförderlicher Sicht benötigt wird.

Herr Klaffehn erklärte hierzu, dass es Kontakte mit Unternehmen gibt, die zur Zeit noch im Hafen angesiedelt sind, deren Vertrag aber ausläuft. Ferner werden die Wirtschaftsverkehre die dortigen Wohngebiete entlasten.

Herr Prof. Pott outete sich als Freund der Zahlen und gab an, dass die avisierten Gewerbeeinnahmen in Höhe von 3,5 Mio durch diese Erschließung nur Kaffeesatzleserei sei. Die Zahl sei überhaupt nicht belastbar.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0561/09 wird empfohlen.

4.2.1. Geförderte Erschließung des industriellen Altstandortes SKET-
Freie Straße
Vorlage: DS0560/09/1

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fand unter dem Tagesordnungspunkt 4.2 statt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0561/09/1 wird empfohlen

4.3. Kooperationsvertrag Landeshauptstadt Magdeburg/Agentur für
Arbeit Magdeburg ab 01.01.2011
Vorlage: DS0242/10

Herr Fahlke erläuterte den Kooperationsvertrag Landeshauptstadt Magdeburg /Agentur für Arbeit Magdeburg ab 1.1.2011. Er bat um Zustimmung, dass die Verhandlungen mit der Arbeitsagentur aufgenommen werden können.

Herr Salzborn findet den Vertrag richtig und gut und würde eine Zustimmung zur Kontaktaufnahme geben.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0242/10 wird empfohlen.

5. Anträge

5.1. Gläserne Blume Vorlage: A0061/10

Herr Dr. Dürre erläuterte den Vorgang der gläsernen Blume, die sich im Palast der Republik in Berlin befunden hat und als Dauerleihgabe nach Magdeburg kommen soll. Die Schöpfer dieses Kunstwerkes waren Glasgestalter aus Madeburg. Problem sind Abmaße und die Tonnage des Kunstwerkes, für das erst ein geeigneter Platz gefunden werden muss. Eigentümer der Blume ist das Finanzministerium.

Herr Westphal regte an, erst mal zu prüfen, ob überhaupt ein geeigneter Standort in Magdeburg verfügbar ist, der die statischen Belastungen von 5 Tonnen aushält. Ferner könnte er keine wirtschaftsdienlichen Vorteile erkennen für den Erwerb.

Herr Salzborn erklärte, dass der Vorteil im Tourismus liegen würde.

Herr Schuster würde sich über die anfallenden Kosten durch den Kulturausschuss informieren lassen, die sicherlich nicht unerheblich sind.

Herr Theile erklärte, dass diese Blume auch einen geschichtlichen Hintergrund hat, der auch mit beachtet werden sollte.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Annahme des Antrages 0061/10 wird empfohlen.

5.1.1. Gläserne Blume Vorlage: A0061/10/1

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mit behandelt.

5.1.2. Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/3

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mit behandelt.

5.1.3. Gläserne Blume
Vorlage: A0061/10/2

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mit behandelt.

5.1.4. Gläserne Blume
Vorlage: S0100/10

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mit behandelt.

5.2. Übersicht Wettbewerbe
Vorlage: A0031/10

Frau Schäfferhennrich gab eine kurze Einleitung zu den nach Fachrichtungen aufgeführten Wettbewerben an denen sich die Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt bzw. selbst auslobt.

Herr Schuster bemerkte, dass die Initiativen der Stadt sehr vielfältig aber nicht streng strukturiert sind.

Herr Westphal sah das nicht so und bemerkte, dass man hier die Außen- und Innerwirkung beachten sollte. Er empfahl, den Antrag zu beschließen.

Herr Prof. Pott bestätigte, das es sich um ein sehr umfangreiches Papier handel.

Herr Theile fand, dass der Teil Wettbewerbe erfüllt sei.

Gegen 18.50 Uhr nahm Herr Hoffman wieder an der Ausschusssitzung teil.

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 2

Die Annahme des Antrages 0031/10 wird nicht empfohlen.

5.2.1. Übersicht Wettbewerbe
Vorlage: S0056/10

5.3. Projekt Polnisch - Deutsche Straße
Vorlage: A0135/09

Es wurde einstimmig vermerkt, dass mit der Stellungnahme insbesondere dem ersten Satz der Seite 2, der Antrag erledigt sei.

Mit der Stellungnahme ist der Antrag 0135/09 erledigt.

5.3.1. Projekt Polnisch - Deutsche Straße
Vorlage: S0275/09

5.4. Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf
freiwilliger Basis
Vorlage: A0051/10

Herr Warschun legte den Standpunkt des Umweltamtes dar mit dem Grundtenor, der grundsätzlichen Befürwortung, wobei es sich hier um eine politische Entscheidung handelt, die jeder selbst treffen muss.

Herr Westphal legte dar, dass es hier nicht um die Freiwilligkeit geht, sondern bei zukünftigen Verträgen die Forderung zur Bedingung zu machen sei.

Herr Prof. Pott gab an, dass es sich hier um ca. 150 Verträge für landwirtschaftliche Nutzflächen handelt.

Herr Theile wollte wissen was passiert, wenn der Antrag beschlossen wird.

Herr Warschun erklärte, dass die Vertragsänderung sich nur auf zukünftige Verträge auswirken wird. Es könnte dann eine hohe Nachfrage für zuwenig Flächen geben.

Herr Westphal plädierte für eine Fokussierung auf die landwirtschaftlichen Flächen, die Kleingärtner sollten gestrichen werden.

Herr Theile ist für die Streichung der Landwirte und Kleingärtner sollten stehen bleiben.

Herr Prof. Pott ist sowohl für Landwirte und Kleingärtner.

Ja: 3 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Die Annahme des Antrages 0051/10 wird empfohlen.

- 5.4.1. Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf freiwilliger Basis
Vorlage: S0081/10
-

- 5.5. Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne Ottostadt
Vorlage: A0060/10
-

Herr Böttcher gab eine Einführung zum gegenwärtigen Stand der Dachmarkenkampagne, über die schon mehrfach im RWB – Ausschuss informiert wurde.

Herr Theile bemerkte, dass er dazu mehr Systematik erwartet. Ergebnisse müssen dargestellt werden. Welche Sponsorenmittel wurden eingeworben, wer ist abgesprungen und welche Effekte haben wir erreicht. Weiterhin fordert er eine konkrete Darstellung aller Zahlen.

Herr Schuster forderte ebenfalls eine Offenlegung der Finanzen. Wer soll hier das Maß anlegen, ob die Kampagne gut ist.

Herr Westphal kann dem Bericht nichts abgewinnen. Was für Ergebnisse sind bei der „Otto-Kampagne“ bisher rausgekommen. Seiner Meinung nach sollte die Kampagne nicht weitergeführt werden, wenn der Erfolg ausbleibt.

Herr Prof. Pott fordert für die Septembersitzung einen detaillierten Bericht zu der Kampagne.

Ja: 1 Nein: 5 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0060/10 wird nicht empfohlen.

- 5.5.1. Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne Ottostadt
Vorlage: S0128/10
-

- 5.6. Werbung für Erhalt des Schiffshebewerks lebendig halten
Vorlage: A0049/10
-

Alle Stadträte waren sich einig, dass die Werbung für den Erhalt des Schiffshebewerkes weitergeführt werden sollte.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0049/10 wird empfohlen.

- 5.6.1. Werbung für Erhalt des Schiffshebewerks lebendig halten
Vorlage: S0127/10
-

6. Informationen

- 6.1. westelbischer Radweg - Antrag DS0529/09/18/1
Vorlage: I0129/10
-

Herr Adler Amt 61 machte einige Grundsatzausführungen zur Problematik des „westelbischen Radwegs“. Eine Widmung des Weges scheiterte bisher an den Eigentumsverhältnissen, die sich größtenteils in Privatbesitz befinden. Ehemals Fahlberg List streubt sich energisch gegen einen Radweg über das ehemalige Firmengelände. Eine mögliche Alternative wäre eine Enteignung, die sich über Jahre hinziehen kann.

Herr Westphal konnte sich erinnern dass es ein Konzept gibt, dass sich mit der Schaffung einer touristischen Infrastruktur in Südost beschäftigt. Es geht da nicht nur um den Radweg. Das Dezernat III war da auch gefordert.

Herr Adler betonte, dass das Stadtplanungsamt sich nur mit dem Radweg beschäftigt hat.

Herr Salzborn forderte für den nächsten RWB – Ausschuss eine Stellungnahme durch das Dezernat III.

Die Information 0129/10 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Arbeitsstand des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit zur Intensivierung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene
Vorlage: I0138/10
-

Wurde vertagt, da Bg III sich im Ausland befunden hat.

Die Information 0138/10 wurde vertagt.

- 6.3. Sachstand Wirtschaftsförderung
Vorlage: I0130/10
-

Wurde ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Die Information 0130/10 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.4. Medienführerschein
Vorlage: I0142/10
-

Herr Sengstock erläuterte, dass ein Gespräch mit dem Kultusministerium für den 30.06.2010 vereinbart wurde. Danach können dann die ersten Schritte eingeleitet werden.

Herr Schuster verwies auf das IV. Quartal, wo man sich dazu nochmals verständigern sollte.

Die Information 0142/10 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Hier wurde nur Punkt 7.1 behandelt.

7.1. Anforderungsprofil der Stelle des/r Leiter/in des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung

Hinweis: Das Anforderungsprofil wurde kurz vorher von Herrn Klaffehn den Mitgliedern übergeben.

Frau Marxmeier gab eine kurze Einleitung zu dem Anforderungsprofil und bat um Nachsicht, dass das Papier so kurzfristig übergeben wurde. Sie wies daraufhin, dass es zuerst eine interne Stellenausschreibung geben wird.

Herr Prof. Pott und Herr Salzborn fragte an, was der RWB – Ausschuss damit soll. In der Kürze der Zeit ist dieses Profil nicht zu bewerten.

Herr Hitzeroth stellte die Frage, ob für die Stelle die Frau vorgesehen ist, die im letzten RWB – Ausschuss mit dem Bg III zusammen teilgenommen hat.

Herr Westphal äußerte seinen Unmut über das kurzfristige Vorlegen der Information. Unter Zeitdruck sollte man diesem „Pamphlet“ nicht zustimmen. Er kritisierte die Thematik. Er bat um Mitteilung seiner Ausführungen an den Bg III.

Herr Theile argumentierte ähnlich, dass man diesen 2 Seiten unter Zeitdruck nicht zustimmen kann.

Frau Marxmeier stellte klar, dass gemäß dem Stadtratsbeschluss zur Drucksache „Internationales Büro“ dem RWB Ausschuss das Anforderungsprofil informativ zur Kenntnis zu geben sei.

Herr Salzborn legte fest, dass Hinweise und Ergänzungen zum Anforderungsprofil auch später noch Frau Marxmeier mitgeteilt werden können.

Die Ausschusssitzung wurde gegen 19:55 Uhr durch den Vorsitzenden, Herr Salzborn beendet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Volkmar Linke
Schriftführer